

Protokoll zum Pfarrkapitel 2022

Mittwoch, 08. Juni 2022, in Bützberg

08.30 – 08.50 Uhr Andacht im Kirchgemeindehaus Bützberg mit Pfrn. Tatjana Carpino Satz
– «O komm du Geit der Wahrheit»; anschliessend Kaffee und Gipfeli

09.15 – 10.50 Uhr Kapitelversammlung im Kirchgemeindehaus Bützberg

Begrüssung und Anwesende und Entschuldigungen

Die Präsidentin Sybille Knieper Meyer begrüsst die anwesende Pfarrschaft zum diesjährigen Pfarrkapitel mit Dank für die Andacht und für die Pausenverpflegung.

Anwesende: Tatjana Carpino Satz, Roland Diethelm, Hélène Ochsenbein-Flück, Sybille Knieper Meyer, Achim Wollmershäuser, Claudia Graf, Frank Buchter, David Kuratle, Otto Nowak, Dietlind Mus, Verena Salvisberg, Friedrich Sommer, Sophie Matschat, Durs Locher, Danuta Lukas, Rolf Schneeberger, Hanna Rucks, Hans Gerber, Johannes Weimann, Rolf Weber

Entschuldigungen: Fred Palm, Christian Weininger, Marcel Schneider, Matthias Baumann, Thomas Heim, Samuel Hug, Ueli Gurtner, René Merz, Samuel Reichenbach

Wahl des / der Stimmenzählenden

Zur Stimmenzählerin wird auf Vorschlag der Präsidentin per Akklamation Claudia Graf gewählt.

Protokoll des letztjährigen Kapitels / Bestätigung der Traktandenliste

Das Protokoll wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wegen Abwesenheit im vergangenen Jahr genehmigt und verdankt. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht der Präsidentin wurde vorgängig per Mail verschickt und wird einstimmig angenommen.

Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht

Friedrich Sommer stellt die Jahresrechnung vor. Hervorzuheben sind der geringere Aufwand und die gute Einzahlungsmoral der Pfarrschaft.

Sophie Matschat und Pamela Wyss haben die Jahresrechnung und die Bilanz geprüft. Es stimmt alles miteinander überein, die Abrechnungen sind vollständig und sehr ordentlich abgelegt.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden mit Dank einstimmig angenommen.

Budget und Mitgliederbeitrag 2022

Friedrich Sommer erklärt das Budget 2022. Im Budget 2022 werden 2000 Franken für die Weiterbildung reserviert, dafür wird auf den Ausflug verzichtet. Auf den Hinweis, dass die Ausflüge immer eine gute Begegnungsmöglichkeit darstellten, erklärt Friedrich Sommer, dass im Rahmen der geplanten Weiterbildung die Begegnung untereinander ebenso einen hohen Stellenwert einnehmen wird. Falls diese jedoch nicht zustande käme, wäre eventuell wieder auf den Ausflug zurückzukommen. Die Mitgliederbeiträge sollen weiterhin gleich hoch bleiben. Das Budget und die gleichbleibende Höhe des Mitgliederbeitrag werden einstimmig angenommen.

Infos aus dem Kantonalen Pfarrverein

Hélène Ochsenbein Flück berichtet aus dem Kantonalen Pfarrverein und richtet die Grüsse der neuen Präsidentin Kathrin Brodbeck aus.

Im Kantonalen Pfarrverein steht wegen neuer Zusammensetzung und neuen Herausforderungen eine Diskussion darüber an, wo der Verein seine Schwerpunkte sieht bzw. wie er sich in Zukunft organisieren möchte und wie er besser mit den Mitgliedern kommunizieren könnte. Die Website soll in diesem Zusammenhang aufgewertet werden, eventuell soll es auch einen Quartalsbrief geben.

Im Vorstand bestehen zwei Vakanzen, die wieder gefüllt werden sollten.

Im Haus der Kirche wird eine Beratungsstelle für alle drei Ämter geplant. Wichtig ist dem Kantonalen Pfarrverein hier, dass dadurch die Beratung für das Pfarramt nicht im Sinne einer Qualitätsminderung ersetzt, sondern lediglich um die anderen Ämter ergänzt wird.

Bei den Diskussionen zum Thema Pfarrstellenzuordnung im Haus der Kirche ist ein(e) Vertreter(in) aus dem KPV vorgesehen, der KPV hat in diesem Zusammenhang eine doppelte Vertretung vorgeschlagen. Die Wichtigkeit des Gehörtwerdens der Stimme der Pfarerschaft sowie das Anliegen der «Ausbildung» der Kirchgemeinderatsmitglieder soll beim jährlichen Treffen mit dem Synodalrat am 07.07.22 angesprochen werden, ebenso das Anliegen, die Rolle des Regionalpfarramts eventuell klarer zu definieren.

Sybille Knieper Meyer dankt Hélène Ochsenbein Flück für den Bericht und dem ganzen KPV-Vorstand für deren grossen Einsatz.

Infos aus dem Schweizerischen Pfarrverein

Verena Salvisberg berichtet aus dem Schweizerischen Pfarrverein. Ende März fand dessen Tagung in Fribourg statt. Besonders interessant war in diesem Zusammenhang die Begegnung mit den welschen Pfarrpersonen. Etwa 40 Personen waren anwesend, davon relativ wenige junge. Die GV ringt immer wieder mit ihrer Beschlussfähigkeit, und auch im Vorstand ist die Besetzung der Sitze immer wieder eine Herausforderung. Der SPV hat beratende Stimme bei der Synode der EKS und wird auch bei Treffen der Verantwortlichen für Aus- und Weiterbildung mit zu Rate gezogen. Auf europäischer Ebene findet alle drei Jahre ein Kongress statt. Informationen zur Konferenz europäischer Pfarrverbände kann man sich auf der Seite www.kep-pastores.eu informieren.

Die Präsidentin des PV Oberaargau dankt Verena Salvisberg für diese wertvollen Informationen.

Retraite

Die Retraite soll nach Meinung des Vorstands in Zukunft ein wichtiger Baustein des Jahresprogramms werden. Bei der ersten provisorischen Vernehmlassung im Kollegium hatte es aber noch keine starke Rückmeldung dazu gegeben. Das Anliegen einer Retraite stösst bei der Kapitelversammlung auf Sympathie, manche haben aber in ihrem Jahresprogramm noch wenig Platz bzw. Schwierigkeiten mit dem Termin. Deshalb soll nach der Durchführung der Retraite 2022 am 06./07.11.2022 eine Auswertung dazu stattfinden. Roland Diethelm weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Bernd Berger zugesagt hat, diese Retraite im Rahmen des Weiterbildungsprogramms der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziell zu unterstützen («Weiterbildung on demand»). Es werden den Teilnehmenden keine bzw. fast keine Kosten entstehen.

Begrüssung und Vorstellungsrunde neuer Pfarrpersonen

Es stellen sich vor: David Kuratle (Beratungsstelle Paare), Claudia Graf (Spitalpfarrerin), Rolf Weber (Seeberg), Hanna Rucks (Langenthal). Sie werden herzlich in unserer Mitte begrüsst.

Diverses

Verena Salvisberg wird Roggwil verlassen und neu Regionalpfarrerin in den Regionen Oberland und Oberes Emmental. Ab 01.09.2022 wird es auch im Oberaargau wieder einen neuen Regionalpfarrer geben. Bis dahin wird noch Dietlind Mus das Oberaargau mitbetreuen, unterstützt von Frank Buchter (Vertretungen) und Simon Jenny (Gespräche).

Die Regionalpfarrpersonen sollen in Zukunft auch explizit Ansprechpersonen für die Kirchgemeinderäte sein, wobei sie aber primär weiterhin für die Pfarrpersonen da sein werden.

Durs Locher weist darauf hin, dass die Vernetzung von Kirche und Gesundheitswesen seit der Spitexregionalisierung schwieriger geworden ist. In diesem Kontext könnten das Pilotprojekt «Mobile Palliative Dienste» und auch das später geplante «Kompetenzzentrum Palliative Care» eine Chance für die Kirche bzw. die Seelsorge darstellen. Bei den Mobilien Palliativen Diensten wird nämlich ausdrücklich «Spiritual Care» in das Konzept miteinbezogen.

Hélène Ochsenbein weist darauf hin, dass das Weltgebetstagkomitee inzwischen überaltert ist und bittet darum, sich diesbezüglich in den Gemeinden nach neuen interessierten Frauen umzusehen.

10.00– 10.30 Uhr Pause

11.00 – 12.00 Uhr Vernehmlassung «Gemeinsame Leitung der Kirchgemeinde»

Der Artikel/Vortrag «Christus ist das Haupt der Kirche» von Matthias Zeindler, der vorgängig per Mail verschickt wurde, wird von Achim Wollmershäuser noch einmal kurz zusammengefasst. Anschliessend werden einzelne Thesen daraus (vorbereitet von Tatjana Carpino Satz) an verschiedenen Tischen in frei rotierender Zusammensetzung diskutiert und Rückmeldungen der Teilnehmenden dazu mit Hilfe der App «Padlet» für alle sichtbar projiziert. Für die Evaluation der Rückmeldungen reicht es nur noch kurz.

Anschliessend für die, die noch Zeit haben, gemeinsames Mittagessen in der Bäckerei / Konditorei / Restaurant / Café Felber, Bützberg, finanziert vom Pfarrverein.

Oberbipp/Melchnau, 21. März 2023

Präsidentin

Für das Protokoll



Pfrn. Sybille Knieper Meyer

Pfr. Achim Wollmershäuser